

Mit ihrem zweiten Stück hat sich die **Theater-AG** nun endgültig als feste Institution an unserer Schule etabliert. Auf dem diesjährigen Spielplan standen gleich zwei Aufführungen des Stücks „**Freitag der 13.**“ – Die Premiere war sinnigerweise auch an einem solchen: am 13. Mai, dem Freitag vor den Pfingstferien.

Das neue Stück war kein Bühnenklassiker wie die letztjährige Adaption des Shakespeare'schen Sommernachtstraums. „Freitag der 13.“ ist ein Schultheaterstück von Peter Reul, eine „komödiantische Robinsonade“, in der es nicht nur zu Turbulenzen in der Luft kommt, die schon nach der ersten Szene zur Notwasserung des Fliegers führen, der eine bunt zusammengewürfelte Truppe von Reisenden in den Urlaub bringen soll. Turbulent geht es auch auf der exotischen Insel weiter, wohin die Passagiere sich retten.



Mit viel Lust am Karikieren und Parodieren werden politische und gesellschaftliche Klischees und Attitüden ebenso witzig-kritisch auf die Schippe genommen wie die grotesken Auswüchse unserer heutigen Fernsehwelt.

Vor zahlreichem Publikum agierten unsere Schüler und Schülerinnen mit großer Spielfreude und viel Temperament vor einer traumhaften Inselkulisse.



Kosten und Mühen wurden auch in diesem Jahr nicht gescheut. Es gab sogar ein professionelles Licht- und Soundequipment.

Die Theaterleute, die aus verschiedenen Schularten und Klassen kommen, bereiteten sich in verschiedenen Workshops akribisch auf ihren Bühnenauftritt vor.

Die Schüler und Schülerinnen der ersten Berufsfachschulklasse Wirtschaft unter Leitung von Frau Wagner und Frau Sauter-Schier sorgten mit Pappe, Farbe und Stoffen für das Bühnenbild.



Um das leibliche Wohl der Zuschauer kümmerten sich Frau Stumpf und Frau Pflumm mit ihren Klassen.

Für die Akteure und Akteurinnen und ihre Regisseurinnen **Frau Malan** und **Frau Kammler** gab es wohlverdienten Applaus.

Wir freuen uns schon auf das Stück im nächsten Jahr !